Empfehlenswerte Spaziergänge:

1. Stadtrundgang (1½ Stunde).

Rathaus, Gerichtsgarten, Brücke über Verbindungsgraben zwischen Aleinem und Großem Haussee, Königsberger Straße (links Brauerei Daum, rechts Jugendherberge), Yorchstraße (links katholische Kirche), Ludendorffstraße, Hindenburgstraße, Posener Straße (Heldengräber, Blick auf die Stadt), über den Melchiorplatz, am Aleinen Haussee vorbei, zum Adolfschillersplatz, am Aleinen Haussee vorbei, zum Adolfschillersplatz (1914—1915 zerstört), Kirchenstraße (linkschangelische Kirche, Landratsamt, rechts Kreishaus), Bahnübergang, Bismarchstraße (rechts Ortulfschule, Staatliches Oberlyzeum, Stadtpark mit Abstimmungsstein), Parkstraße, Waldstraße, Luisenstraße (links Luisenhaus), Alalgasse (Großer Haussee), östliche Richtung FelixsDahnsAllee zum Bootshause des Rudervereins, Rathaus.

2. 3um heldenfriedhof, 3um falkenhof und 3um Schützen= haus (1½ Stunde).

Um Rathaus, Adolf-Hitler-Platz, Kaiserstraße, Erich-Roch-Straße, Wiener Straße (rechts Friedhof mit Heldenfriedhof, links neue Jägerkaserne, alte Jägerkaserne mit Falkenhof), Chausse nach Friedrichshof, Bahnübergang (rechts Stadtwald mit Russenmassengrab an der Chausse), Stadtwald (Sportplätze und Schützenhaus).

3. Nach Corpellen, Waldsee und Steinberg (3 Stunden).

Die Passenheimer Straße hinaus, an den neuen Ansiedlungen und der Oberförsterei vorbei über die Bahnstrecke (20 Minuten). Links ein mit Kiefern bestandener Hügel. Von dort aus umfassender Blick über die Stadt und ihre Umgebung. Auf der Chaussee zum Waldrand (Gedenkstein und Heldengrab). Vom Waldrand (1½ km) nach dem malerisch an See und Wald gelegenen Ort Waldsee und von hier aus über Gut Steinberg am Norduser des Großen Haussees zur Stadt zurück (25 Minuten).

4. 3um Waldpuschsee (3 Stunden).

Von der Friedrichshöfer Chaussee, kurz vor der Brücke über den Waldpuschfluß, Fahrweg links nach Norden und in 25 Minuten — zuletzt am Ufer des Waldpuschses entlang — zum Gut Waldpusch. Zurück westlich über die Bahnstrecke in einer Stunde über Seelonken und Lehmanen zur Stadt.

5. Nach Plohsen (3 Stunden).

Eine Stunde von Ortelsburg in südöstlicher Richtung das von den Russen völlig zerstörte, nach neuzeitlichen Grundsätzen wiederaufgebaute Dorf Plohsen, ein Musterbeispiel für den Wiederaufbau in Ostpreußen.

6. Eine Wanderung durch den hindenburgforst (Tagesausflug).

Mit der Bahn Ortelsburg-Bischofsburg in 20 Minuten bis zur Station Neu-Kenkuth. Der Fahrweg, der unmittelbar südlich vom Bahnhof das Gleis kreuzt, führt auf eine kahle Höhe, die einen Rundblick von überraschender Schönheit bietet. Nach 10 Minuten ist man im Walde. Ein weiß bezeichneter Pfad führt durch Fichtenbestand und biegt dann links an kleinen Waldwiesen vorüber nach dem Forsthaus, das vom Bahnhof in 30 Minuten erreicht werden kann. In der Nähe des Forsthauses be= findet sich eine Gaststätte. Wenige Schritte von dem Forst= hause entfernt ein prachtvoller Blick auf den tiefblauen langgestreckten Lenksee. Der Pfad führt auf den "Luden= dorffplatz", eine mit Tischen und Bänken bestandene kleine Lichtung im Hochwalde, von hier aus durch die Schlucht rechts vom Hauptwege zurück. Von der terrassenförmig aufgebauten, im Walde gelegenen "Hindenburghöhe" schaut man weit ins Land hinaus. In der Schlacht bei Tannenberg spielte dieser Wald insofern eine Rolle, als der rechte Flügel der Narew-Armee durch ihn auf Bischofsburg vorstieß.

7+ Johannisthal, Schobenfluß (½ Tagesausflug).

6 km westlich Ortelsburgs der Ausflugsort Johannisthal, zwischen dem Sawitz und Natasch=See (Gasthof). Vor der Brücke rechts ab, zunächst am Seeuser entlang, am Schobenfluß auswärts. Dicht dabei der Schloßberg (vorgeschichtliche Besestigungsanlage). Auf demselben User bleiben, aber nicht den Fluß verlieren, durch einen Erlenbruch bis zur Brücke, ein Stück am westlichen User zurück und dann rechts zum Fahrweg, der in etwa 25 Minuten nach Johannisthal zurücksührt.

Der fremde wendet sich in

Ortelsburg

mit allen fragen an das

Verkehrsamt

im Rathause

fernsprecher 251

Besichtigen Sie:

- a) Die Burgreste mit Burgmauern. Blick auf den Großen Haussee und Waldgürtel.
- b) Das Keimatmuseum auf dem Burghof mit seinen reichshaltigen, bis aus der Steinzeit herstammenden Altertumsschätzen. Geöffnet Mittwoch und Sonnabend 10–13, 14–15 Uhr, Sonntags 9–13 Uhr.

Besichtigung außerhalb dieser Zeiten nach Anmeldung beim Hausmeister.

Eintrittspreis:

Einzelbesucher ... 0,20 RM. Schüler ... 0,05 "

- c) Gerichtsgarten mit Blick auf den Aleinen Haussee.
- d) kriegerdenkmäler am Rathaus.
- e) Die wiederaufgebaute Stadt. (Ortelsburg war im Weltkriege 1914—1915 von den Russen besetzt und fast völlig zerstört.)
- f) Den keldenfriedhof auf dem Friedhof an der Wiener Straße und die keldengräber an der Posener Straße.
- g) Den Stadtpark mit Abstimmungsstein.
- h) Den größten falkenhof deutschlands in der alten Jägerkaserne. Besichtigung täglich von 10—12 Uhr. Für Fremde jederzeit. Eintritt frei.
- i) Schützenhaus im Stadtwalde mit Sportanlagen. In der Nähedes Schützenhauses befindet sich ein Russenmassengrab.

Unterkunfts=Verzeichnis

Gaststätten:

Berliner Hof, Kaiserstraße 1
Bahnhofshotel, Bahnhosstraße 2
Deutsches Haus, Ernst-Men-Straße 15
Beinrich Neumann, Bahnhosstraße 1
Zentral=Hotel, Kaiserstraße 31
Ebner, Gerhard, Adolf-Hitler-Plat 3
Bürgerhalle (Koriath), Adolf-Hitler-Plat 5

Lippek, Michael, Adolf-Hitler-Platz 40 Michel, Gustav, Adolf-Hitler-Platz 8 Schiller, Wiener Straße 20 Schützenhaus, Friedrichshoser Chaussee Ar. 2 Ruderverein, Felix-Dahn-Allee Ar. 1 (Aur für Mitglieder und eingeführte Gäste) Alkoholfreies Speisehaus, Kaiserstraße 51

kaffees und konditoreien:

Malewski, Joachim (Kaffee Link), Kaiserstr. 29 Brandstädter, Kaiserstraße 41

Lichtspieltheater:

U.T

Adolf=Hitler=Plat35

Schulz, Ernst=Men=Straße 4 Kostrzewa, Otto, Berliner Straße 4

Ausflugslokale:

Schützenhaus

Iohannisthal

Waldkantine

Aulk am Lenksee

Jugendherberge im Jugendheim königsberger Straße Nr. 10

Rraftwagenlinien: Ortelsburg—Fürstenwalde (Grenzübergang nach Polen) Omnibuslinie der Ostdeut= schen Eisenbahngesellschaft: Ortelsburg—Friedrichshof—Liebenberg Landkraftpostlinien: Ortelsburg—Fürstenwalde, Ortelsburg—Willenberg, Ortelsburg—Rheinswein, Ortelsburg Iedwabno—Mensguth und zurück

p=Park oder Garten 19nylagus = 7 F = Zimmerfernsprecher againd = D (Motelgutschräficise iließendem Maller Amzamit voo Idngahl Anzahl der Betten